



Liebe Leserin, lieber Leser,

Mit Vorfreude auf die Weihnachtskonzerte erhalten Sie die Herbstausgabe 2022. Dabei zuerst

## Neues aus der Landesschule

Bei Erscheinen der letzten Pforta-Information war das erste Schulfest, das seit dem Ausbruch von Corona stattfinden konnte, bereits vorüber; ein schönes, fast sommerliches, harmonisches Fest voller Wiedersehensfreude.

Danach flogen die Schulwochen nur so dahin: Die Sprachreise mit SchülerInnen aus der 10. und 11. Jahrgangsstufe nach Conil de la Frontera in Spanien generierte Begeisterung für neue Anwärter auf die diesjährige Sprachreise. Die Klassen- und Studienfahrten der 9. - 11. Klassen wurden begeistert genossen. Viele Workshops, Exkursionen, Konzerte und Wettbewerbe haben dem Schuljahr wieder den Charakter von Normalität verleihen können. Es gab eine Vielzahl von Erfolgen für die Landesschule Pforta, auf die wir stolz sein dürfen.

Das Abitur im vergangenen Schuljahr konnte einen Trend fortsetzen, der Jahr für Jahr ein besseres Ergebnis zeitigt; 15 SchülerInnen erzielten das Ergebnis 1,0.

Unsere beste Abiturientin, Vanessa Guthier, gewann zudem das Bundesfinale 2022 „Jugend forscht“ in der Sparte Geo- und Raumwissenschaften und einen Sonderpreis, der sie als bundesdeutsche Teilnehmerin zum EU Contest für Young Scientists in Leiden (Niederlande) brachte. Dort errang sie im September einen Sonderpreis des European Southern Observatory und einen weiteren Preis vom European Intergovernmental Research Organisation Forum. Wir wünschen Vanessa und allen weiteren Alumni Portenses alles Gute auf ihrem Weg.

Nach dem Ausscheiden von Frau Padberg trat zu Beginn des neuen Schuljahres Frau Härtling die Nachfolge im Amt der Inhaltlichen Koordination an. Sie bringt Respekt vor der Historie der Schule, aber auch viele neue Ideen mit, die sich im Alltag wie in den Veranstaltungen zeigen, für die sie verantwortlich ist. Ihre erste Bewährungsprobe war die rundum gelungene Immatrikulationsfeier. Am 24. August 2022 wurden 77 neue Schülerinnen und Schüler feierlich in die Landesschule aufgenommen. Mit strahlenden Gesichtern zogen die neuen Pfortenser, an Mitschülern, Eltern und Lehrkräften in langer Reihe vorbeischießend, in die Kirche ein, wo sie sich als Höhepunkt einer berührenden Willkommenszeremonie in das Immatrikulationsbuch eintrugen.

Nachdem die Arbeitsgruppen Schulentwicklung und Digitalisierung, in denen SchülerInnen, Lehrkräfte und Eltern gemeinsam unterwegs sind, im Frühling wieder aktiv wurden und eine SWOT-Analyse (strengths/weaknesses/options/threats bzw. Stärken/Schwächen/Chancen/Risiken) der Schulsituation erarbeiteten, hat das Kollegium dieses Ergebnis als Grundlage seiner Arbeit aufgenommen und sich für die Schulprogrammarbeit in Expertengruppen zusammengefunden.

Mit Schuljahresbeginn haben wir durch das Team der Serviceagentur Ganztag in Magdeburg professionelle Begleitung in diesem Prozess gewinnen können und sind seither gewinnbringend begleitet worden. Interessante und sinnvolle Ideen werden thematisiert und geprüft: Wir sind im Prozess des bewahrenden Erneuerns.



Experimentier-Workshops zur Woche der Technik 2022 (Foto: T. Biel)

Am Wochenende des 24. und 25. September feierte der Musikzweig sein 40-jähriges Jubiläum und begeisterte Exer und Jetzer, Kollegium und Gäste mit einer Vielzahl wunderbarer Konzerte und dem gemeinschaftlichem Kanon-Singen. Im Bericht aus dem Musikzweig lesen Sie dazu mehr.

Vier Tage lang feierte der Naturwissenschaftliche Zweig vom 18. - 21. Oktober gleich zwei Jubiläen: Das 30-jährige Bestehen des Zweiges und 25 Jahre Tag der Technik. Diese letztere Pforta-Gründung ist ein Erfolgsmodell, das, ausgehend von einer Idee „am Gartenzaun“, die Frau Padberg mit dem VDI-Vertreter Herrn Brüsehaber entwickelte, inzwischen bundesweit etabliert ist. Mehr zu den Feierlichkeiten erfahren Sie im Bericht aus dem Naturwissenschaftlichen Zweig.

Vom 18. September bis 14. November 2022 sind zwei Schülerinnen und vier Schüler einer 10. Klasse aus dem Colegio Alemán Stiehle de Cuenca in Ecuador im Rahmen eines Schüleraustausches bei uns in Schule und Internat bzw. in den Familien ihrer Gastschüler aus der Klasse 10S zu Gast; im Gegenzug werden unsere SchülerInnen von Mitte Februar bis Mitte April 2023 in Ecuador bei den Familien der Gastgeschwister untergebracht sein bzw. die Schule besuchen.

Nach den Herbstferien steht neben dem Martini-Gänseessen am 10. November wieder ein Tag der offenen Tür auf dem Programm (12. November); am 17. November gedenken wir in diesem Jahr mit der Ecce-Feier gemeinsam der Verstorbenen.

Am 21. September ist durch einen tragischen Unfall unser ehemaliger Kollege und Lehrer Thomas Matthäi ums Leben gekommen; auch er wird in der diesjährigen Ecce-Feier benannt werden. In einer Andacht am 27. September gedachte die Schulgemeinschaft seiner. Thomas Matthäi wurde auf dem neuen Friedhof in Schulpforte beigesetzt. Have, cara anima.

Kathrin Volkmann  
(Rectrix Portensis)



Andacht für mag. port. T. Matthäi (Foto: P. Mücke)

## Musikzweig (Ilona Jende)

Am 21. August 2022 reisten die Schülerinnen und Schüler der Musikklassen voller Erwartungen und Vorfreude zum Chorpraktikum nach Schulpforte an. Als lobenswert ist anzusehen, dass auch Schülerinnen und Schüler der anderen Zweige ihre Ferien um drei Tage verkürzten, um in den Chören mitzuwirken. Wir freuen uns, dass viele junge Sängerinnen und Sänger aus allen Zweigen in den beiden Chören mitsingen. Gemeinschaft pflegen in der Musik ist eine wunderbare Bereicherung des Alltags. Zur Immatrikulation sangen bereits beide Chöre in neuer Besetzung. Herzlichen Dank sagen wir Familie Thomas, sie spendete Krawatten für unsere Jungen des Chores. Wir sind auch sehr dankbar dafür, in Annabell Weinhardt eine neue Chorassistentin gewonnen zu haben. Herr Ngassa arbeitet seit diesem Schuljahr als Trompeten- und Posaunenlehrer an unserer Schule, das Angebot an Instrumentalunterricht wurde noch erweitert durch Frau Rau, sie ist Lehrerin für Kontrabass.



40 Jahre Musikzweig - Jubiläumsschorkonzert mit Ehemaligenchor (Foto: M. Haase)

Einen großen Höhepunkt in diesem Schuljahr bildete das 40-jährige Zweigjubiläum der Musikklassen. Am 23. und 24. September 2022, einem Internatswochenende, einem Chorwochenende und unserem Festwochenende kamen sehr viele ehemalige Schülerinnen und Schüler nach Pforte, um gemeinsam mit uns zu musizieren, zu feiern und einfach fröhlich zu sein. Ich bin gewiss, dass alle Gäste und auch jetzige Schülerinnen und Schüler eine wunderbare Zeit miteinander hatten. Besonderen Dank möchten wir dem Pförtner Bund und der Stiftung für die großzügige finanzielle Unterstützung sagen. Samuel Winkler, ein ehemaliger Schüler und Schullassistent, war uns eine große Hilfe und Stütze in der Vorbereitung des Festes. Das gemeinsame Singen von „Locus iste“ aus vielen, vielen Kehlen in der Kirche ist unvergesslich. Traditionelle Veranstaltungen wie der Vorstellabend der Klasse 9M, die Fahrten ins Gewandhaus, Vortragsabende, Martini-Gänseessen und Ecce-Feiern sind nun wieder fester Bestandteil unseres Schullebens. Einige Chorkonzerte beider Chöre in der Adventszeit sind wieder geplant. Beten wir dafür, dass auch die Weihnachtskonzerte in Schulpforte stattfinden können. Am 17. und 18. Dezember 2022, also am 4. Adventwochenende, werden wir hoffentlich wieder in unserer schönen Kirche singen können.

Ein nächstes großes Vorhaben ist nun fest in die Organisation des Zweiges eingebunden. Nach langer Zeit möchte der gemischte Chor im März 2023 wieder an einem Internationalen Chorwettbewerb teilnehmen, der in Wien stattfinden soll. Mit Optimismus und Zuversicht sollte es uns gelingen, diesem Ziel entgegen zu sehen. Es wäre den jungen Menschen sehr zu wünschen, endlich wieder reisen zu können, um sich mit anderen Chören zu messen.

## Sprachenzweig (Christof Clanzett)

Vom 15. September bis 15. November 2022 konnte die Landesschule Pforta sechs Gastschüler aus Ecuador begrüßen: Auf Bernardo Dominguez, Fernando Bornilla, Augustina Ontaneda, Ismael Felipe Miranda, David Moya und Flores Kiera wartete ein reichhaltiges Programm. Der Gegenbesuch unserer Partnerschule Colegio Alemán Stiehle in Cuenca durch die betreuenden Pfortenser findet



Besuch im Beatles-Museum Halle (Foto: LSP)

im Februar statt.

Auf Ganztagestour ging der Sprachenzweig am 20. Oktober 2022. Die Schülerinnen und Schüler besuchten an diesem Tag jeweils drei Museen in Halle. Angeboten wurden: Beatles-

Museum, Händelhaus, Robertinum, Landesmuseum für Vorgeschichte und das Kunstmuseum Moritzburg. Glücklich, zufrieden, aber auch müde kehrten alle Teilnehmer nach 10 Stunden um 18.10 Uhr nach Pforte zurück. Dank an die Stiftung und den Pförtner Bund für die finanzielle Unterstützung.

Auch in diesem Jahr kann die Landesschule Pforta wieder einen Fremdsprachenassistenten begrüßen: Der Engländer Francis Rowlands, der sich sehr schnell in Pforte eingelebt hat, unterstützt die Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft Englisch.

Am 11. Juli 2022 hieß es Abschied nehmen von einer „alten Weggefährtin“, die an unserer Schule 41 Jahre gewirkt hat – und dieses, nach der Wende, an einer exponierten Stelle: zunächst als Sprachenzweig-Leiterin und ab Ende der Neunziger Jahre als Inhaltliche Koordinatorin. Uta Padberg hat dieses immer mit viel Sachverstand, Herzblut und mit großer

Liebe getan.

Ein zwiefältiges Gefühl umfing uns alle an diesem Tag: einerseits freute man sich mit Frau Padberg, dass sie endlich in den wohlverdienten Ruhestand gehen darf, andererseits machte es traurig, einem liebgewonnenen Menschen nicht mehr im Schulalltag zu begegnen.

In einem würdigen Rahmen sagten wir ihr Lebewohl. Schülerinnen und Schüler trugen französische Lieder und Gedichte vor, Frau Volkmann und Herr Clanzett würdigten in ihren Reden das Wirken von Frau Padberg.

Das 480. Schuljubiläum im kommenden Jahr wird sie nun als Privatier erleben! Die gesamte Schulgemeinschaft sagt Dank und wünscht Frau Padberg und ihren Lieben alles Gute für die Zukunft – verbunden mit der Hoffnung, sich immer mal wieder zu sehen und zu sprechen.



Uta Padberg vor ihrem Abschied im Kreuzgang (Foto: T. Biel)

## Naturwissenschaftlicher Zweig (Kerstin Caspar)

Eine Woche voller Naturwissenschaft und Technik pur und manch feierlicher Stunde liegt seit dem 21. Oktober hinter uns. Die Schülerinnen und Schüler des naturwissenschaftlichen Zweiges begingen zusammen mit Lehrerinnen und Lehrern und einer Vielzahl von Gästen das 30-jährige Jubiläum des Bestehens des N-Zweiges und den 25. Tag der Technik. Eine Festveranstaltung mit Grußwort der Rektorin Kathrin Volkmann und einem kurzweiligen Rückblick in die Entstehung und Entwicklung des N-Zweiges durch Zweigleiterin Kerstin Caspar läuteten die Festwoche ein. Herr Dr. Oertel vom VDI Mitteldeutschland ergänzte mit der Geschichte des VDI (Verein Deutscher Ingenieure) und der Gründung des Tages der Technik diese Ausführungen. Den wissenschaftlichen Auftakt gab Mathias Kurras in der Keynote mit dem Thema: „Unser Wasser(als)Stoff – eine Chance für alle!“. Es folgten weitere wissenschaftliche Vorträge, aber auch hochinteressante Workshops am Donnerstag. Am Mittwoch gab es Fachexkursionen nach Jena, Leipzig, Halle und auf die Sternwarte in Tautenburg, die für alle Beteiligten wieder ein



Exkursion mit mag. port. T. Schönack nach Tautenburg

wenig den naturwissenschaftlichen Horizont erweiterten. Den Abschluss bildeten am Freitag eine Diskussionsrunde zum Thema „Wie retten wir das Klima?“ mit Fachleuten aus Politik und Wirtschaft und ein von Schülern vorbereiteter Science Slam. Unsere Festwoche war also ein großer Erfolg, den wir der hervorragenden Organisation unserer Kollegin Juliane Härtling verdanken. Danke auch für die Mitarbeit der gesamten N-Zweig-Gemeinde, Dank an die Küchenkräfte, die uns den Grillabend ermöglicht haben,



Grillabend beim N-Zweig-Jubiläum (Foto: LSP)

und unsere Hausmeister. Dank für die finanzielle Unterstützung durch den VDI, den Pfortner Bund und die Stiftung und das rücksichtsvolle Verständnis der restlichen Schulgemeinde für den erweiterten Platzbedarf!

Aus dem alten Schuljahr gibt es noch die beeindruckenden Leistungen von Moritz Höhne im Dreiländerwettbewerb „Chemie - die stimmt!“ in Merseburg zu würdigen. Er errang in der Theorie den 2. Platz in der Klassenstufe 10 und in der Praxis mit seinem Teampartner aus Sachsen den 1. Platz. Die Siegesserien setzte er nun in Klasse 11 fort. Seine Leistungen verhalfen ihm im Bundesfinale der Chemie-Olympiade zum 2. Platz insgesamt und zudem verlieh man ihm einen zweiten Sonderpreis in der Theorie und einen dritten Sonderpreis in der Praxis.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Internationalen Olympiaden mussten schon in den Sommerferien an den Aufgaben arbeiten. Im September folgten bereits die Qualifikationen zu den zweiten Runden. Diese wurden in der Internationalen Biologie-Olympiade von Magdalena Flöter, Maria Dragan und Nikolaus Spindler (10N) und Johannes Alber und Amelie Dybus erreicht. An der Internationalen Chemie-Olympiade dürfen Jara Gutekunst, Linus Cebulla (10N), Rawad Batous, Moritz Höhne, Friederike König und Leo Zhao (11N) und Jette Görz und Jannis Kohn (12N) teilnehmen.

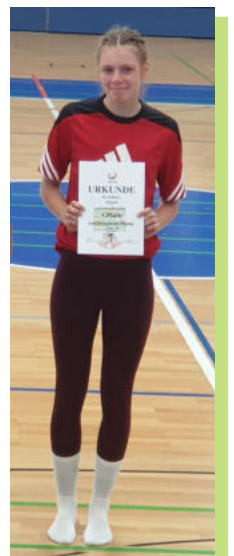
Am 9. November kämpften 19 Schülerinnen und Schüler des N-Zweiges um den Einzug in die Landesrunde der Landesmathematik-Olympiade. Franka Bauer und ihrem Team danken wir für die fachgerechte Korrekturunterstützung der ersten Runde im September.

In den letzten zwei Jahren musste unser Jahrespraktikum der Kursstufe als Blockpraktikum laufen. Für das nächste Jahr hoffen wir, dass unsere Elftklässler wieder an den Universitäten und anderen Wissenschaftseinrichtungen über ein gesamtes Schuljahr betreut werden können. Maria Pabst (12N) absolvierte im letzten Jahr ein sehr erfolgreiches Blockpraktikum, welches ihr nun einen vierzehntägigen Forschungsaufenthalt am CERN ermöglichte. Maria Pabst und Moritz Höhne (11N) lud man für November 2022 als Referenten zu einer Lehrerfortbildung ins Haus der Astronomie (HdA) auf den Campus des Max-Planck-Instituts für Astronomie in Heidelberg ein.

Am 23. und 24. September fand die diesjährige Jahresversammlung der Deutschen Akademie der Wissenschaften Leopoldina statt. Neben einer musikalischen Eröffnung durch den M-Zweig war Franka Bauer aus der 12N für dieses Event eingeladen. Das Thema der Versammlung war „One Health“, ein Ansatz, der wirkliche Gesundheit als Zusammenspiel aus menschlicher, tierischer und Gesundheit der Umwelt betrachtet. Angesehene Gäste aus der Wissenschaft beantworteten viele Fragen, und die Vortragsthemen reichten von den Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf Indien über Antidepressiva bis hin zu Parasiten. Die Veranstaltung fasste Franka als einmalige Erfahrung zusammen, die einen spannenden Einblick in heutige nationale und internationale Wissenschaft gegeben hat.

## Neues vom Sport (Liane Schmidt)

Seit September gibt es wieder attraktive AG-Angebote im Sportbereich, so z.B. Bogenschießen, Zumba, Ultimate Frisbee, Floorball, Klettern. Die mindestens monatlich stattfindenden Wettbewerbe begannen mit dem beliebten Fußballturnier, welches der Jahrgang 11 knapp gewinnen konnte. Schön auch für die Sportbegeisterten, dass JfO vollumfänglich angeboten wird. Der 1. Wettkampf in der Leichtathletik verdeutlichte, dass Pforte tollen Nachwuchs besitzt. Das Mädchenteam konnte sich durch einen Sieg für das Regionalfinale qualifizieren, die Jungen verpassten dies, weil leider die Staffel disqualifiziert werden musste, äußerst knapp. Hochwertige Leistungen zeigten insbesondere Maja Liebermann, Klasse 9N (800m in 3:35min, Schulrekord), Emilia Dahnke, Klasse 11N (Hochsprung 1,51m und damit ebenso Schulrekord) und Willy Bönisch, Klasse 9M (Hochsprung 1,73m).



Maja Liebermann, Platz1 beim Kreisausscheid Leichtathletik (Foto: LSP)

Auch beim Leichtathletischen Dreikampf gelangen bei gutem Wetter tolle Ergebnisse. Hervorzuheben sind die 5,55m im Weitsprung und 10,11m (3kg) im Kugelstoßen von unserem neuen Talent Maja Liebermann. Beide Werte bedeuten Schulrekord!

Auf Hochtouren läuft der Vorentscheid JfO im Tischtennis. Neue Hoffnungsträger um Anton Naab (10S) wollen am 8. Nov. 2022 den Sprung ins Regionalfinale schaffen. Im Volleyball sieht es ähnlich aus. Hoffen wir das Beste!



Restaurierte Gedenkplatte auf dem Historischen Friedhof (Foto: M.Haase)

### Neues vom Pfortner Bund

Bei unserer Vorstandssitzung im Herbst haben wir unser Förderprofil angesichts der Inflation geschärft. Im Vordergrund sollen noch stärker die Abmilderung sozialer Härten im Einzelfall und die Förderung besonderer Begabungen stehen. Aber auch Traditionen sind uns wichtig. So finanzierten wir, wie seit Jahren, den Wein für das Martini-Gänseessen im Refektorium.

Die Jubiläen in Pforta und die derzeit stattfindenden Gänseessen der Ehemaligen sorgten für zahlreiche neue Mitglieder; insgesamt sind wir jetzt mehr als 1.330 und weiter verjüngt: 31% Prozent aller sind nicht älter als 30.

Im Vorstand haben wir uns auf einen neuen Zuschnitt der Aufgabenbereiche verständigt. Max Böck, stellv. Vorsitzender, übernimmt ab 2023 die Regionalarbeit. Er unterstützt alle regionalen Organisatorinnen und Organisatoren von Treffen und Gänseessen. Bereits jetzt ist er zu erreichen unter [regionalarbeit@pforta.de](mailto:regionalarbeit@pforta.de)

Für das diesjährige Ecce haben wir (der Vors. und Archivarin Petra Mücke) eine möglichst vollständige Liste der Verstorbenen Ehemaligen und Bediensteten der Schule zusammengestellt. Dabei werden sechs Viten zu verlesen sein. Sie erzählen meist über eine besondere Bindung der Verstorbenen zu Pforta.

Dankbar sind wir in diesem Zusammenhang über eine hohe Zuwendung von Familie Weber, die zum Tode des Hundertjährigen Vaters und unseres Mitschülers Dr. Heinrich Heitmann eine Gedenkspende als Stipendium gewidmet hat. Davon wird eine Schülerin/ein Schüler ein Schuljahr lang profitieren können. Vergeben wird es 2023. Finanziell solide aufgestellt, werden wir, auch dank der zahlreichen Platanenspenden unsere Baumpflanzaktion im Park ab Frühjahr 2023 fortsetzen. Der Rundweg soll vollständig mit Sommerlinden begrünt werden. Vorstandsmitglied Bodo Zeymer koordiniert dieses Fördervorhaben.



Matthias Haase (al. port. 1983-1987), Vorsitzender

### Neues von der Stiftung Schulpforta

Am 5. Oktober entschied die Kulturministerkonferenz des Bundes in Berlin, dass das Projekt "Cisterciensische Klosterlandschaften verbinden Europa", als die bisher größte transnationale Bewerbung durch 17 Kulturlandschaften aus fünf europäischen Ländern, die deutsche Einreichung zum Europäischen Kulturerbe-Siegel wird. Als starker Partner befindet sich damit auch die Klosterlandschaft Pforte auf dem Weg zu dieser wichtigen Auszeichnung. Mit dem Kulturerbe-Siegel zeichnet die EU seit 2011 Kulturdenkmale, kulturelle Stätten, Gedenkstätten und Kulturlandschaften aus, die für die Europäische Integration besondere Bedeutung haben. Ziel und Voraussetzung des Siegels ist es, die historische Rolle in die heutige Zeit zu transportieren und durch Bildungsangebote und integrative Maßnahmen die Beteiligung am lebendigen Kulturerbe zu fördern. So entsteht derzeit mit dem Zisterzienserweg auf fast 5.000 km Gesamtstrecke ein neuer europäischer Fernwanderweg, der alle Einzelstätten des Projektes miteinander verbindet und dann in Richtung Burgund, zur Wiege des Ordens, weiterführt. In Kooperation mit der Landesschule Pforta entstehen im Rahmen des ERASMUS+ Programms auch Möglichkeiten zum Bildungsaustausch mit Schulen der europäischen Partnerregionen. Die Eröffnung des Wanderwegteilstückes Kloster Pforte findet am 22. April 2023 statt. Geplant ist zu diesem Zeitpunkt auch die Präsentation des Landschaftsmodells im Gotischen Haus.

Durch eine Förderung aus dem Kulturinvestitionsprogramm Digitalisierung der Investitionsbank Sachsen-Anhalt wird uns die weitere Verbesserung der digitalen Erschließung und die Aufstellung einer Ausstellungsbox im Rinderstallgebäude ermöglicht. Geplant ist dort zunächst eine hybride Klopstock-Ausstellung. Dabei unterstützt uns Matthias Haase. Die „Box“ wird über das Besucherzentrum erreichbar sein.

Die Torhaus-Illumination ist fast komplett. Es steht nur die Ersatzlieferung eines fehlerhaften Lampenkörpers aus. Abgeschlossen ist die Restaurierung der Gedenkplatte von Emma Bruch neben dem Lamprechtgrabmal auf dem historischen Friedhof. Zu diesem Projekt haben der Pfortner Bund e.V. und die Stiftung Schulpforta einen Spendenaufruf initiiert.

Die Totenleuchte hat Ende Oktober eine herausziehbare Laterne mit auswechselbarer Naturkerze erhalten. Die Stiftung Schulpforta hatte in Zusammenarbeit mit dem Pfortner Bund e.V. den Metallbildhauer Thomas Leu mit der Gestaltung und Ausführung beauftragt. Erstmals wird die „Ewige Lampe“ zum Ecce leuchten.

Mit etwas Verspätung wurde die neugestaltete Tafelausstellung in der Klosterkirche zur Geschichte der Zisterzienser in Pforte fertiggestellt. Nach vergleichbarem Format soll 2023 auch die Schulggeschichte ab 1543 präsentiert werden.

Stück für Stück ist über das Jahr das kulturtouristische Leben wieder in der Pforte eingekehrt. So konnten wir mit unserem Herbstmarkt Anfang September den Neustart nach der langen Einschränkungsphase wagen. Für Weihnachten planen wir wieder einen Adventsmarkt. Der genaue Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Auch für das Jahr 2023 gibt es unseren limitierten Fotokalender. Sie können diesen neben weiteren Produkten im Besucherzentrum und online erwerben. [www.stiftung-schulpforta.de](http://www.stiftung-schulpforta.de)

Arndt Gerber (al. port. 1986-1988), Prokurator

Redaktion: M. Haase & Petra Mücke, Bibliothek Schulpforta  
Schulstr. 12, 06628 Schulpforta, Tel 034463 / 35110  
Satz: Matthias Haase, Pfortner Bund e.V.